

Erfahrungsbericht

Auslandssemester an der American University in Cairo (AUC) im WS 24/25

Mein freiwilliges Auslandssemester absolvierte ich an der American University in Cairo (AUC). Die Universität ist eine renommierte private Hochschule mit einem modernen Campus in Neu-Kairo. Ich studierte im Masterprogramm am Center for Migration and Refugee Studies (CMRS), das ich ausdrücklich weiterempfehlen kann – sowohl fachlich als auch organisatorisch.

Für die Einreise nach Ägypten gibt es zwei gängige Optionen: Entweder man erwirbt bei Ankunft ein Touristenvisum für 30 Tage, oder man beantragt vorab bei der ägyptischen Botschaft ein Visum für 90 Tage. In beiden Fällen unterstützt die AUC bei der Verlängerung und Registrierung bei der Ausländerbehörde vor Ort.

Vor dem Aufenthalt empfiehlt sich ein Besuch beim Tropeninstitut zur Überprüfung der Impfungen. Besonders wichtig ist eine Tollwutimpfung, da es in Kairo viele Straßentiere gibt – auch auf dem Uni-Campus sind zahlreiche Katzen unterwegs. In Downtown begegnet man häufiger Straßenhunden, die meist von der lokalen Bevölkerung gefüttert und nicht aggressiv sind. Trotzdem gilt: Bei einem Kratzer oder Biss unbedingt sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen, auch wenn man bereits eine Tollwutprophylaxe erhalten hat.

Ich wohnte in einer WG in Downtown Kairo, gemeinsam mit drei anderen internationalen Studierenden. Die Unterkunft fanden wir unkompliziert über Facebook-Gruppen, man kann aber auch einfach vor Ort ein Zimmer finden oder einen Makler engagieren. Die Miete lag zwischen 150 und 250 EUR, wobei Wohnungen für Ausländer tendenziell teurer sind als für Ägypter. In bar zu zahlen ist oft üblich, daher (und auch für administrative Gebühren an der Uni und Ausländerbehörde) sollte man ausreichend Devisen mitbringen. Für ein angenehmes Leben in Kairo bieten sich die Stadtteile Garden City, Zamalek, Dokki und Maadi an – dort gibt es ein gutes Angebot an Wohnungen und eine relativ ruhige Atmosphäre. Vom Wohnen auf dem Campus in Neu-Kairo rate ich klar ab, da die Lage sehr abgelegen ist und man im Master nicht jeden Tag zur Uni muss (man kann maximal drei Kurse á 10 CP belegen, die nur einmal pro Woche stattfinden).

Der Weg zur Universität gestaltete sich dank des AUC-Busshuttles oder mit Uber recht einfach. Besonders Uber ist in Kairo sehr günstig und zuverlässig. Empfehlenswert ist es, eine Wohnung in der Nähe einer Haltestelle des AUC-Busses zu suchen, um den täglichen Pendelweg zu

erleichtern. In Kairo Stadt (nicht in Neu Kairo) fahren drei erstklassige Metro Linien, die sehr sicher und zuverlässig sind.

Die Masterkurse fanden ausschließlich abends statt und waren geprägt von einer hohen Qualität, engagierten Dozierenden und interaktiven Diskussionen. Besonders das Center for Migration and Refugee Studies bietet ein spannendes Kursangebot mit starkem Praxisbezug. Zusätzlich belegte ich zweimal wöchentlich vormittags einen Arabisch-Sprachkurs, der intensiv, sehr gut strukturiert und besonders hilfreich für den Alltag in Ägypten war. Auch privater Arabisch Unterricht lässt sich einfach und günstig organisieren. Eine regelmäßige Anwesenheitspflicht ist sowohl in den Master- als auch in den Sprachkursen üblich. Für mein Studium konnte ich mir zwei Leistungsscheine anerkennen lassen. Die Kurswahl vor Ort war etwas chaotisch, es empfiehlt sich vorher nicht nur die Wunschkurse, sondern auch 1-2 Alternativen von der FU vorab anerkennen zu lassen.

Die AUC verfügt über einen großen Sports Complex mit Schwimmbad, Fitnessstudio und Sportplätzen, der frei nutzbar ist. Besonders erwähnenswert sind die kulturellen Veranstaltungen am Tahrir-Campus, die sehr gut organisiert und vielseitig sind. In meiner Freizeit unternahm ich Ausflüge in die Weiße Wüste, nach Dahab, Luxor und Assuan – alle sehr zu empfehlen. Dafür ist das Reisebusunternehmen GoBus eine zuverlässige Wahl. Außerhalb von Kairo gibt es viele Checkpoints, man sollte daher immer seinen Reisepass, Visum und Studierendenausweis dabei haben. Richtung Sinai sind auch Gepäckkontrollen üblich. Reisen in die direkten Nachbarländer waren während meines Aufenthalts nicht möglich.

Im Alltag lässt sich in Kairo nahezu alles finden, was man zum Leben braucht. Lebensmittel sind gut erhältlich, wobei spezielle Produkte (z. B. glutenfrei oder Ersatzprodukte) schwerer zu finden und teurer sind. Die Sicherheit in Kairo ist grundsätzlich gut, Catcalling ist allerdings leider ein verbreitetes Problem im öffentlichen Raum. Der Luftverschmutzung sollte man sich bewusst sein – wer empfindlich reagiert, sollte ggf. Atemschutzmasken mitnehmen.

Die Betreuung durch das Verbindungsbüro der Freien Universität in Kairo war ausgezeichnet. Besonders hervorheben möchte ich den Besuch in der Deutschen Botschaft, der spannende Einblicke in die Diplomatie und internationale Zusammenarbeit bot.

Campus in Neu Kairo



Kairo-Stadt



Ausflüge (Weiße Wüste, Luxor, Assuan)

